

Vorlage

der Berichterstatter

an den Haushalts- und Finanzausschuss

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
16. WAHLPERIODE

VORLAGE
16/522

A07, A18

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2013 (Haushaltsgesetz 2013)

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 16/1400

Einzelplan 14 - **Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk (MWEIMH)**

Bericht über das Ergebnis des Berichterstattergesprächs über den Einzelplan 14 gemäß § 53 Abs. 1 in Verbindung mit Nr. 6 der Anlage 3 der Geschäftsordnung des Landtags Nordrhein-Westfalen

Hauptberichterstatterin	Abg. Eva Lux	SPD
Berichterstatter	Abg. Volker Jung	CDU
	Abg. Mario Krüger	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	Abg. Ralf Witzel	FDP
	Abg. Dietmar Schulz	PIRATEN

Das Ergebnis des Berichterstattergesprächs zum Einzelplan 14 ergibt sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Ergebnisvermerk.

Anlage 1

Ergebnisvermerk zum Berichterstattergespräch zum Einzelplan 14 am 17. Januar 2013

1. Teilnehmerinnen / Teilnehmer

Eva Lux MdL	SPD
Mario Krüger MdL	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ralf Witzel MdL	FDP
Daniel Schwerd MdL	PIRATEN

LMR Hans-Peter Leifeld	MWEIMH
MR Thomas Bente	MWEIMH
OAR Adalbert Schmitz	MWEIMH
RBr Sebastian Köppen	MWEIMH

MR Martin Frede	FM
OAR Bernd Zuckel	FM

RA Sascha Symalla	Landtagsverwaltung
-------------------	--------------------

Seitens der PIRATEN-Fraktion haben noch die Fraktionsreferenten Matthias Bock und Linus Schade teilgenommen.

2. Allgemeines

Zur Vorbereitung auf das Berichterstattergespräch zum Einzelplan 14 - MWEIMH - lag neben dem Entwurf des Einzelplans 14 vor:

Vorlage 16/419 –

Erläuterungsband zum Entwurf des Einzelplans 14 im Haushaltsjahr 2013.

Die Berichterstatterin und die Berichterstatter der Fraktionen erörterten am 17. Januar 2013 den Einzelplan 14 mit den zuständigen Vertretern des MWEIMH und des Finanzministeriums. Ergänzende Detailantworten sind in diesem Ergebnisvermerk eingearbeitet.

3. Im Einzelnen

Stellenaufwuchs im Einzelplan 14:

Im Rahmen der Klausursitzung des Haushalts- und Finanzausschusses hatte die Fraktion der CDU nach dem Stellenaufwuchs im Einzelplan 14 und aufgrund der gegebenen Erläuterungen gefragt, warum 15 Stellen im Vollzug 2011 umgesetzt worden seien.

Das Ministerium erläuterte, die Umsetzung von 5 Stellen in die Atomaufsicht und 10 Stellen in den Landesbetrieb Mess- und Eichwesen im Vollzug des Haushaltes 2011 sei dringend und zeitnah erforderlich gewesen, damit beide Bereiche ihre gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben erfüllen könnten. Ein Abwarten bis zur Verabschiedung des Haushaltes 2012 sei nicht vertretbar gewesen. Die unverzügliche Verstärkung für den Landesbetrieb habe man vornehmen müssen, weil es zu erheblichen Problemen bei der Einhaltung der gesetzlichen Eichfristen gekommen sei.

Kapitel 14 730

Titelgruppe 72 (Mittelstandsförderungsgesetz NRW)

Auch nach dem Aufwuchs dieses Haushaltsansatzes hatte die Fraktion der CDU in der Klausursitzung des Haushalts- und Finanzausschusses gefragt.

Das Ministerium antwortet dahingehend, dass das Land sich aufgrund des Mittelstandsförderungsgesetzes an der Finanzierung der Clearingstelle durch die Erstattung der Personalausgaben beteilige. Es handele sich um vier Stellen der Clearingstelle, also nicht um Beschäftigte des Landes. Diese kosteten 225.000 Euro pro Jahr. Der Anstieg ergebe sich, weil 2012 noch nicht der volle Jahresbetrag veranschlagt werden musste.

Kapitel 14 750

Titel 683 20 (Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung und an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen in Folge von Kapazitätsanpassungen)

Der Berichterstatter der Fraktion der FDP hinterfragt den Aufwuchs von 11 Millionen Euro in diesem Bereich. Ferner bat er um Mitteilung, welche Indikatoren für die Veränderung maßgeblich seien.

Das Ministerium antwortet dahingehend, dass der Ansatz des Entwurfs 2013 sich auf die Rahmenvereinbarung und den Erkenntnisstand zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs des Landes 2013 unter Berücksichtigung Haushaltsplanentwurfs des Bundes 2013 beziehe. Er entspreche der Finanzplanung des Landes und der des Bundes. Die in den Erläuterungen auf Seite 97 des Einzelplanentwurfs genannte Zahl in Höhe von 385,4 Millionen Euro für das Jahr 2012 entspreche den Finanzplanungsdaten, der Ansatz 2012 im Dispositiv auf Seite 96 entspreche im Wesentlichen der Ist-Ausgabe 2012.

Kapitel 14 730

Titelgruppe 70 (Strukturhilfe für Steinkohlerückzugsgebiete)

Der Berichterstatter der Fraktion der FDP hinterfragt bei Titel 686 70 (Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland) den Aufwuchs um 2,6 Millionen Euro.

Das Ministerium antwortet dahingehend, dass der Aufwuchs 1,5 Millionen Euro betrage, weil im verabschiedeten Haushaltsgesetz 2012 aufgrund von Änderungsanträgen zum Haushaltsentwurf 2012 hier 1,1 Millionen Euro veranschlagt seien.. Aus diesem Titel werden unterschiedliche Projekte gefördert. Es handelt sich um ein Programm mit Gesamtausgaben von 5 Millionen Euro. Unter anderem werde ein Konzept zur Nutzung von Industriebrachflächen gefördert. Eine Übersicht über die geförderten Projekte wird zur Verfügung gestellt (Anlage 2).

Kapitel 14 730

Titel 683 66 (Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen)

Der Berichterstatter der Fraktion der FDP hinterfragt, warum dieser Titel in so erheblichem Maße abgesenkt würde.

Das Ministerium antwortet, dass die Ansatzreduzierung Bestandteil der Einsparungen im Förderbereich von 152 Millionen Euro sei.

Kapitel 14 731

Titelgruppen 64 / 65 Mittelvergabe außerhalb von Wettbewerbsverfahren

Ebenfalls durch den Berichterstatter der Fraktion der FDP wird Ziffer 5 auf Seite 58 des Erläuterungsbandes hinterfragt. Dargestellt werden soll, welchen Charakter die Projekte haben, die außerhalb von Wettbewerben gefördert werden. Überdies seien die Projekte von besonderem Interesse, die sozusagen als Restant noch zu fördern sind.

Das Ministerium werde die Antwort nachreichen (Anlage 2).

Kapitel 14 730

Titel 891 76 (Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen)

Der Berichterstatter der Fraktion der FDP hinterfragt den Hintergrund der Reduktion des Ansatzes und möchte Auskunft darüber haben, was mit der entsprechenden Kofinanzierung sei.

Das Ministerium antwortet, dass der Landes- und Bundesanteil in einem geförderten Projekt immer identisch seien. Die Bundesmittel und folglich auch die Landesmittel seien in der Vergangenheit durchschnittlich in Höhe von etwa 23 Millionen in Anspruch genommen worden. Somit sei die Kürzung vertretbar. Bundesmittel würden in diesem Bereich nicht verloren gehen.

Kapitel 14 730

Titelgruppe 66 (Programm Forschung, Innovation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen, FIT)

Der Abgeordnete Schwerd (PIRATEN-Fraktion) hinterfragt, warum die Mittel in diesem Bereich nicht abgerufen worden sind. Ihn interessiere, ob es eine Evaluation des Programms gäbe.

Das Ministerium antwortet dahingehend, dass bereits zwischen 2006 und 2010 eine Rückführung des Titels stattgefunden und die FIT-Förderung so gut wie nicht mehr aus dieser Titelgruppe erfolge. Projekte würden nach den FIT-Richtlinien z. B. aus EFRE-Mitteln gewährt. Es werde noch nachgereicht, ob eine Evaluation stattgefunden habe (Anlage 2).

Kapitel 14 730

Titel 546 10 Entgelte für die Durchführung von Förderprogrammen; hier „Wachstum für Bochum“

Die PIRATEN-Fraktion hinterfragt, was es mit den 215.000 Euro auf sich habe, die gemäß S. 21 des Erläuterungsbandes für das Projekt „Wachstum für Bochum“ vorgesehen seien. Das Ministerium teilt dazu mit, dass es sich um Entgelte für die Abwicklung des Förderprogramms handele, detaillierte Erläuterungen würden nachgereicht (Anlage 2).

Kapitel 14 730

Titelgruppe 76 (Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur – GRW)

Die PIRATEN-Fraktion möchte wissen, ob bei der GRW der Maximalanteil der Bundesförderung ausgeschöpft werde.

Das Ministerium antwortet dahingehend, dass bei Bedarf der Bundesanteil von 26,89 Millionen Euro in gleicher Höhe kofinanziert und damit ausgeschöpft werden könne.

Anlage 2

zum Bericht über das Ergebnis des Berichterstattergesprächs über den Einzelplan 14 am 17. Januar 2013

Das Ministerium ergänzte die im Berichterstattergespräch offen gebliebenen Punkte wie folgt:

Kapitel 14 730 Titelgruppe 70 (Strukturhilfe für Steinkohlerückzugsgebiete)

Aus dieser Titelgruppe sollen Maßnahmen zur wirtschaftlichen Umstrukturierung der Steinkohleregionen gefördert werden.

Bewilligt wurden bisher:

- Bio-Montan-Park NRW – Modellprojekt zur Entwicklung eines wirtschaftlich tragfähigen Konzeptes zur Nutzung von Industriebrachen – mit einer Zuwendung von rund 844.000 Euro zu Gesamtausgaben von rund 938.000 Euro
- Ideenwettbewerb Zukunft Metropole Ruhr – Entwicklung von Leitbildern und Visionen für die Metropole Ruhr unter breiter Einbeziehung von Fachleuten verschiedener Disziplinen und Bürgerinnen und Bürgern – Lösungswege für die Regionalentwicklung und -planung – mit einer Zuwendung von rund 581.000 Euro zu Gesamtausgaben von rund 726.000 Euro
- Innovation City – Erstellung des Masterplanes für das Bottroper Stadtumbauprojekt „Innovation City“ – mit einer Zuwendung von rund 1.582.000 Euro zu Gesamtausgaben von rund 3.955.000 Euro

Darüber hinaus stehen weitere Projekte für die Förderung der wirtschaftlichen Umstrukturierung der Steinkohleregionen im Raum.

Kapitel 14 731 Titelgruppen 64 / 65 Mittelvergabe außerhalb von Wettbewerbsverfahren

Seit 2007 sind Wettbewerbe das Hauptinstrument zur Auswahl von qualitativ hochwertigen, innovativen Fördervorhaben. Mit Wettbewerben soll den besten Ideen und Konzepten im Lande zum Durchbruch verholfen werden auf Grundlage eines fairen und transparenten Verfahrens mit klaren und eindeutigen Spielregeln. Wettbewerbe werden insbesondere für die 16 NRW-Cluster, für regionale Clusterpotenziale und für spezifische Querschnittsthemen durchgeführt. In der laufenden Förderperiode wurden 54 Innovations-Wettbewerbe durchgeführt.

Ausgenommen vom Wettbewerbsverfahren sind insbesondere die unternehmensspezifischen Finanzierungs- und Beratungshilfen. Unter die Ausnahmen fallen im Wesentlichen

- die gewerbliche Förderung (unternehmensspezifische Fördermaßnahmen) sowie Beratungsprogramme, für die die entsprechenden Verfahren der einschlägigen Förderrichtlinien gelten;
- Fördermaßnahmen zur Unterstützung von Antragstellern im Rahmen von internationalen Wettbewerben;
- ausgleichsorientierte Maßnahmen des Schwerpunktes 3 (Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung), insbesondere Infrastrukturmaßnahmen in Ausnahmefällen und unter besonderen Voraussetzungen, wie z.B. Nachweis eines regionalen Bedarfs oder Vorlage abgestimmter regionaler Handlungskonzepte.

Für 2013 sind derzeit folgende Projekte außerhalb von Wettbewerbsverfahren zur Förderung vorgesehen:

Projekt/Projektbündel	EU-Mittel
Städtebau 2013 und Folgejahre (inklusive weitere Regionale 2013-Projekte 3,6 Mio. €)	10.250.242 €
Digitales Medienland (inklusive Kinodigitalisierung)	5.000.000 €
Klima Expo	3.500.000 €
Ruhr-Triennale	2.600.000 €
Altersgerechte Versorgungsmodelle	8.000.000 €
Familie und Beruf	264.975 €
Vergabe KWK-Modellkommunen	177.290 €
KWK-Modellkommunen	1.000.000 €
Vergabeverfahren MFKJKS	100.000 €
EnergieAgentur Aufstockung	2.700.000 €
Projekt Adam aus KWK	2.500.000 €
Zukunft durch Innovation NRW	4.760.000 €
EffizienzCluster Logistik Ruhr	1.200.000 €
Clustersekretariat	1.000.000 €
Beratungsprogramm Wirtschaft und Meistergründungsprämie	1.000.000 €
Fachkräfteinitiative (inkl. 6. Runde)	4.500.000 €
Salzwellen (Regionale 2013)	1.413.108 €
Projekte Ökologieprogramm Emscher-Lippe	500.000 €
Fairer Handel - Messe	325.000 €
Zusammen	50.790.615 €

Kapitel 14 730
Titelgruppe 66

(Programm Forschung, Innovation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen, FIT)

Die Titelgruppe 66 wurde nicht evaluiert.

Kapitel 14 730
Titel 546 10

**(Entgelte für die Durchführung von Förderprogrammen)
hier „Wachstum für Bochum“**

Gegenstand des Vertrages ist die

- Beratung und Unterstützung des Fachreferates im Rahmen des Auswahlverfahrens der zu fördernden Projekte,
- Antragsberatung, -prüfung und Bewilligungsvorbereitung,
- Begleitung der Projekte gem. RWP-Infrastrukturrichtlinie und EU-Richtlinie
- Begleitung und administrative Abwicklung der Projekte des Programms „Wachstum für Bochum“,
- Evaluation des Sonderprogramms „Wachstum für Bochum“.